Schulstufe

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

Fächerbezug

- Geografie und Wirtschaftskunde, Recht, Wirtschaft, Deutsch, Religion/Ethik, Biologie und Umwelterziehung, Kommunikation/Projektarbeit/Soziales Lernen, Ökologie

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Komplex

Anliegen

- Bewusstseinsbildung – Fairness gegenüber der Umwelt am Beispiel Mikroplastik
- Eigene Konsumentscheidungen hinsichtlich Kunststoffe kritisch hinterfragen

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Die Vor- und Nachteile von Kunststoffen benennen können.
- Den Begriff Mikroplastik definieren und dessen Auswirkungen auf das Ökosystem und die Nahrungskette ableiten können.
- Die Arbeitsaufträge in Kleingruppen selbständig koordinieren können.
- Aus vorgegebenen und eigens recherchierten Quellen die relevanten Informationen zur Fragestellung herausfinden können.
- Die Informationen für sich selbst bewerten und mögliche Lösungen und Handlungen ableiten können.

Dauer

- Zeit zum Aufarbeiten der Themen 1–3 UE
- Zeit zum Präsentieren /Austauschen ca. 1 UE
- Abschluss durch Lehrkraft ca. 20 Minuten

Unterrichtsmittel

- Hintergründe *Mikroplastik [1]*
- Material *Mikroplastik [1–5]*

Vorbereitung

- Bei Bedarf die Hintergründe *Mikroplastik [1]* zur Vorbereitung verwenden.
- Das Material *Mikroplastik [1–5]* ein Mal ausdrucken (ein Thema pro Gruppe).

Ablauf

- In einem Gespräch zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen wird das Thema Plastik kurz umrissen und die unterschiedlichen Ausprägungen gesammelt.
  - ➪ Wo kommen Kunststoffe überall vor? z.B. an euch? in Produkten, die man hier sieht, die man täglich verwendet? Wo im Geschäft? Wann/Wo könnte man darauf verzichten? Wo nicht? (Verpackungen, in Produkten verarbeitet, Bestandteil von vielen Produkten, Rohstoff).
  - ➪ Inwieweit ist Plastik fair/unfair? Wie passt es zum Thema Fairness?
- In einem weiteren Schritt wird auf Mikroplastik eingegangen und der Begriff kurz erarbeitet; z.B.
  - ➪ Haben Sie schon einmal davon gehört/gelesen/etwas darüber gesehen?
  - ➪ Wo kommt Mikroplastik vor? Was glauben Sie? (z.B. bewusster Einsatz in Kosmetikprodukten
  - ➪ Wo fand man Mikroplastik bereits? Wo wurde es nachgewiesen? (z.B. im Meersalz, auf den Bergen, in Tieren, im Menschen)
- Das Thema wird anhand eines „Gruppenpuzzles“ genauer bearbeitet.
- Die Schüler:innen finden sich in fünf (circa gleich großen) Gruppen zusammen. Jede Gruppe arbeitet an einem anderen Themen-

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.

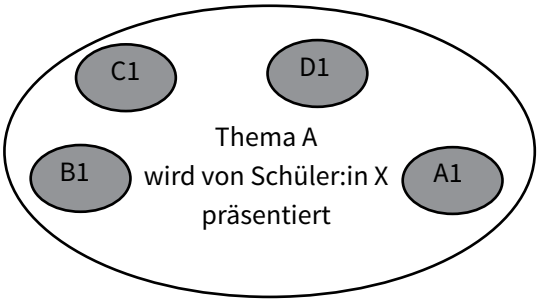
bereich. Folgende stehen zur Auswahl:

- ➪ Thema A – Kunststoffe allgemein
- ➪ Thema B – Mikroplastik in Flüssen und im Meer
- ➪ Thema C – Mikroplastik in Tier und Mensch
- ➪ Thema D – Möglichkeiten zur Reduktion/ Vermeidung
- ➪ Thema E – Regeln der Wirtschaft und Gesetze

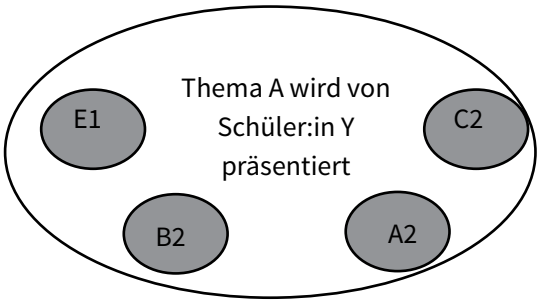
- Schüler:innen recherchieren selbstständig die Informationen, Unterlagen und Antworten des jeweiligen Themas, wobei jede Gruppe ein Arbeitsblatt mit Leitideen erhält, wie z.B. Videolinks, Zeitungsberichte, Bilder, Fachinfos usw. (vgl. Material *Mikroplastik*)
- Jede Gruppe erstellt eine ca. 15–20-minütige Präsentation.
- Sind die Gruppen mit dem Aufarbeiten fertig, wird die Gruppenzusammenstellung aufgelöst.

Präsentationen:

- Jeweils eine Person jeder Themengruppe präsentiert die Ergebnisse (z.B. Schüler:in X präsentiert ihr eigenes Thema A).



- Alle anderen Schüler:innen, die nicht präsentieren, sind nun Zuhörer:innen. Diese dürfen sich eines der fünf Themen wählen und die Präsentation ansehen (z.B. Schüler:in X präsentiert vor B1, C1, D1 und A1).
- Für die zweite Runde wird dieser Vorgang wiederholt, es wechseln jedoch die jeweiligen Präsentator:innen und auch die Zuhörer:innen wählen ein anderes Thema (z.B. Schüler:in Y präsentiert nun das eigene Thema A, es hören E1, B2, A2 und C2 zu).
- Jede:r Schüler:in kann somit mindestens einer Präsentation folgen.



- Durch diese Mischung sollte gewährleistet sein, dass die Schüler:innen mindestens ein Thema hören können, auch wenn sie einmal zum Präsentieren ausgewählt wurden. Die Einteilung kann durch die Lehrkraft erfolgen, oder die Schüler:innen organisieren sich das selbstständig.

Abschluss:

- Die Lehrkraft führt die wesentlichen Ergebnisse in einer Abschlussrunde (Gespräch zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen) zusammen.
- Variante: Die Schüler:innen erstellen nicht nur eine Präsentation, sondern auch ein Handout, das danach für alle Schüler:innen zur Verfügung gestellt wird.
- Variante: Eine abschließende Debatte über das Thema führen, insbesondere auch in Hinblick auf das Thema E: Regeln der Wirtschaft und Gesetze.

Variante ohne Präsentationen:

- Die Schüler:innen erstellen keine Präsentation, sondern ein Informationsplakat und ein dazu passendes Quiz (je nach Vorgabe der Lehrkraft z.B. Lückentext, Multiple-Choice-Fragen, interaktives Quiz wie z.B. Kahoot usw.).

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.

- Die Plakate werden nach der Bearbeitungsphase aufgehängt.
- Jede:r Schüler:in sieht sich die Plakate aufmerksam an und macht sich bei Bedarf Notizen.
- Die Quizze der Schüler:innen werden abschließend durchgeführt und gemeinsam reflektiert.

Idee zur Weiterarbeit

- Methode *Schüler:innen-(Erlebnis-)Ausstellung* als Ergebnissicherung

Anmerkungen

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.
Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Websites anderer Betreiber:innen. Das Einrichten von Links auf diese Website ist jedoch ausdrücklich gestattet.